

Bonn, den 3. März 1931.
Siebengebirgstr. 18.

Sehr verehrter Herr Pastor! (K. Fröhlich)

Ich muss Ihnen leider mitteilen, dass mein langes Schweigen auf Ihren Brief vom 12. Februar einen anderen Grund hatte als Sie annahmen. Ich war drei Wochen bettlägerig und so ist sehr viel von meiner Korrespondenz unerledigt liegen geblieben. Die Sache mit dem Vortrag in Lippe ist zu meinem Bedauern nicht zu machen, schon darum, weil der Vortrag zu der von Ihnen angegebenen Zeit bereits im Druck erschienen sein wird. Meine Zeit in diesen Ferien ist aber auch sonst auf der ganzen Linie in Anspruch genommen, sodass ich Sie freundlichst bitten muss, mich zu entschuldigen.

Mit den besten Grüßen
Ihr sehr ergebener